



Betreuende & pflegende Angehörige

Einladung zum
3. Bündner Forum für Altersfragen, Mittwoch, 1. Juni 2016



graubünden



Gesundheitsamt Graubünden
Uffizi da sanadad dal Grischun
Ufficio dell'igiene pubblica dei Grigioni

Entlastung & Unterstützung

**„Pflege kann nur gut gehen, wenn es den Pflegenden selbst gut geht.“
Heike Jansen, 1995**

Menschen, welche ihre Angehörigen pflegen und betreuen, ermöglichen es ihnen, daheim in vertrauter Umgebung zu bleiben. Sie sorgen dafür, dass es ihnen gut geht und leisten damit einen unverzichtbaren Beitrag in der Altersvorsorge und -versorgung. Sie erfüllen die eigenen Lebensaufgaben und unterstützen zusätzlich Angehörige bei der Bewältigung ihres Alltags.

Dies alles unter einen Hut zu bringen, ist eine Herausforderung, welche zu körperlichen, psychischen und seelischen Belastungen führen kann.



Mit spannenden Vorträgen und im Austausch mit Ihnen wollen wir dazu beitragen, dass in unserem Kanton langfristig gute Rahmenbedingungen sowie passende Entlastungs- und Unterstützungsangebote bekannt sind und genutzt werden.

Wir vernetzen am diesjährigen Altersforum nicht nur die öffentlichen und privaten Akteure und Organisationen in der Altersarbeit, sondern treten auch in den Dialog mit betroffenen Angehörigen, Arbeitgebern und mit Politikerinnen und Politikern.

Entlastung

Tagungsprogramm

09:00	Eintreffen, Willkommenskaffee
09:30	Eröffnung, Dr. Rudolf Leuthold , Gesundheitsamt
	Grussbotschaft, Regierungspräsident Dr. Christian Rathgeb
	„Dich betreuen – mich beachten! Pflegende Angehörige im Fokus“ Dr. phil. Bettina Ugolini , Zentrum für Gerontologie, UZH Zürich
	„Demographischer Wandel als generationenpolitische Herausforderung“ Prof. Dr. rer. pol. Carlo Knöpfel , Hochschule für Soziale Arbeit, FHNW Basel
11:10	Bio-Pause
11:30	„Ich bin doch keine pflegende Angehörige“. Erkenntnisse aus dem Projekt „Ponte“. Renata Basig-Jehli , Informations- & Beratungsstelle für pflegende Angehörige, Rotes Kreuz GR
	„Akute Belastung pflegender und betreuender Angehöriger: Zur Entlastung komplexer häuslicher Situationen“, Prof. Dr. André Fringer , FHS St.Gallen, Enrico Stehr , Soziale Dienste Chur
12:30	Mittagessen und Marktplatz
13:30	„Pflegende Angehörige in Graubünden“, Anna Raschein , MAS Gerontologie, Thusis
	Dialoge in sechs Gruppen, einer davon in italienischer Sprache: Alzheimer Consultorio Moesano , Gesundheitsamt, palliative gr , Pro Senecute GR , Rotes Kreuz GR , Spitex Foppa
15:30	Pause
16:00	Präsentation der Ergebnisse der Dialogrunden im Plenum Synthese und Schlussfolgerungen, Dr. Rudolf Leuthold
17.00	Ende des Forums

Rahmenprogramm:

Unser Überraschungsgast kommentiert das Forum mit spitzer Zunge und frecher Feder von A bis Z.

Wissenswertes



Tagungsort

Veranstaltungszentrum Forum im Ried, Schulstrasse 78,
7302 Landquart, Lageplan unter www.forumried.ch.

An die 100 Parkplätze sind vorhanden. Vom Bahnhof Igis und Landquart auch durch einen kurzen Fussmarsch gut erreichbar.

Tagungssprache ist deutsch. Referate und erforderliche Unterlagen werden italienisch abgegeben, einer der sechs Dialoge in Gruppen wird in italienischer Sprache durchgeführt.

Anmeldung online oder mit beiliegender Anmeldekarte, per E-Mail, Fax oder Post bis **Freitag, 20. Mai 2016** beim Gesundheitsamt.

online: www.gesundheitsamt.gr.ch

E-Mail: gf@san.gr.ch

Tel. 081 257 64 00

Fax 081 257 64 14

Die Platzanzahl ist beschränkt. Die Anmeldungen werden anhand des Eingangsdatums im Gesundheitsamt berücksichtigt.

Das Gesundheitsamt organisiert das dritte Bündner Forum für Altersfragen in Zusammenarbeit mit der Alzheimervereinigung Sektion GR, mit palliative gr, Pro Senectute GR, dem Roten Kreuz GR und dem Spitex Verband GR.